

Interne Stellenausschreibung Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (MILIG) in Kiel ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

der Leitung der Stabsstelle IV GS „Gleichstellung der Geschlechter, Schutz von Frauen vor Gewalt“

auf Dauer in Vollzeit zu besetzen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Der Stabsstelle gehören zurzeit acht Mitarbeiterinnen an. Die in der Stabsstelle wahrgenommenen Aufgaben umfassen sowohl die Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes sowie die Begleitung von gleichstellungspolitisch relevanten Querschnittsthemen als auch alle Themen des Schutzes von Frauen vor Gewalt.

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, dass Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen ihre Rechte und Chancen wahrnehmen können. Es ist eine zentrale Aufgabe der Stabsstelle gemeinsam mit anderen Ressorts, mit den Kommunen und anderen relevanten Akteurinnen und Akteuren an der Umsetzung dieses Ziels zu arbeiten und hierzu konkrete Vorschläge zu entwickeln und deren Umsetzung zu begleiten. Ein zweiter Aufgabenschwerpunkt der Stabsstelle ist die zentrale Steuerung und Weiterentwicklung aller Maßnahmen, die dem Schutz von Frauen vor Gewalt und dem Abbau häuslicher Gewalt dienen. Dazu gehören insbesondere die Kooperation mit öffentlichen und freien Trägern auf regionaler Ebene sowie die Entwicklung und Begleitung von Projekten zur Verbesserung des Opferschutzes und des Gewaltschutzes. In diesem Bereich sind auch die Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen zu gestalten sowie die vertrauliche Spurensicherung weiter zu entwickeln.

Verbunden ist damit die Anwendung, Konzeption und Mitgestaltung gleichstellungsrelevanter Regelungen sowie in dem Bereich des Finanzausgleichsgesetzes und der in Förderrichtlinien ergangenen Bestimmungen zur Finanzierung der Hilfesysteme. Die Begleitung der Umsetzung der Bedarfsanalyse des Hilfeangebotes für gewaltbetroffene Frauen in Schleswig-Holstein gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Stabsstelle.

Die Aufgaben sind im Spannungsfeld der Interessen von Land, Kommunen, freien Trägern und pädagogischen Fachkräften wahrzunehmen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung der Stabsstelle
- Grundsatzangelegenheiten der Stabsstelle
- Konzeption und Weiterentwicklung des Hilfesystems zum Schutz von Frauen vor Gewalt
- Umsetzung der landesweiten Gleichstellungsstrategie
- Grundsatzfragen im Zusammenhang mit Förderprogrammen und Förderrichtlinien
- Entwicklung eines wirkungsorientierten Controllings für den Zuständigkeitsbereich
- Vertretung der Interessen Schleswig-Holsteins in verschiedenen Bund-Länder-Gremien
- Kontakte zu Verbänden und Organisationen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften
- mehrjährige Berufserfahrung in der Funktionsebene der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt (ehemals höherer Verwaltungsdienst)
- fundierte Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen und der politischen Entscheidungsprozesse sowie des Hilfe- und Unterstützungssystems für gewaltbetroffene Frauen und gleichstellungspolitischer Zusammenhänge
- Erfahrungen und sicheres Auftreten in Bund-Länder-Gremien
- eine schnelle Auffassungsgabe, sichere Urteilsfähigkeit, Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ein besonders hohes Maß an Zuverlässigkeit und Belastbarkeit sowie Organisationsfähigkeit, insbesondere im Fall von Arbeitsspitzen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- mehrjährige berufliche Erfahrungen im Bereich Gewaltschutz und Gleichstellung
- Führungserfahrung
- Kenntnisse im Zuwendungsrecht
- soziale Kompetenz
- Fähigkeit, politische Zusammenhänge zu erkennen und Themen weiter zu entwickeln

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übertragung eines Amtes der Besoldungsgruppe A 15 SHBesO möglich. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis wird bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen ein Entgelt nach der Entgeltgruppe 15 TV-L geboten. Entwicklungsmöglichkeiten sind auf dieser Stelle gegeben.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein.

Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Zeugnisse, aktuelle Beurteilung, ggf. Schwerbehindertenausweis oder Gleichstellungsbescheid) und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte richten Sie bitte bis zum

27. Oktober 2021

an das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, - Personalreferat IV 13 -, Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form als Gesamt-PDF an Frau Stefanie Preer (E-Mail: stefanie.preer@im.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren stehen Ihnen Frau Stefanie Preer (E-Mail: stefanie.preer@im.landsh.de oder Telefon 0431/988-2958) oder die Personalreferentin, Frau Dr. Anne Lehrke-Hansen (E-Mail: anne.lehrke-hansen@im.landsh.de oder Telefon 0431/988- 2713) gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Stabsstelle, Frau Dr. Katalin Storf (E-Mail: katalin.storf@im.landsh.de oder Telefon 0431/988- 2225).